Unsre Schule

Ein Hit für die ganze Schule (nach einem afrikanischen Lied)

Heinrich Herlyn

Das Bewegungslied *Tsche tsche kule* ist in vielen westafrikanischen Ländern in verschiedenen Varianten bekannt und wurde in Deutschland vor allem durch das Buch *Das Lied der bunten Vögel* von Kobna Anan (vorgestellt in *Musik in der Grundschule* 2/2000) populär. Die hier verwendete deutschsprachige Version des Lieds *Unsre Schule* hat sich als Schul-Hit für viele Gelegenheiten bewährt. 24, 1 Sie lässt sich leicht mit Instrumenten begleiten und ist auch in der Bewegungsgestaltung einfach umzusetzen.

Der afrikanische Text des Lieds (hier in einer Version aus Ghana) besteht zum Teil nur aus lautmalerischen Silben. Man kann ihn aber etwa in folgender Aussage zusammenfassen: „Kofi feiert ein großes Fest. Macht alle mit. Los geht's!"

Hörbeispiele 24-27 auf der CD:

24 *Unsre Schule*
25 *Unsre Schule* – Playback
26 Trommelbegleitung
27 Stabspielbegleitung

Arbeitsblätter

(1) Lied: *Unsre Schule*
(2) Bewegungen zum Lied
(3) Trommelbegleitung
(4) Stabspielbegleitung

Das Lied wird nach dem „call and response"-Muster gesungen und gespielt: Ein Einzelner oder eine Gruppe singt eine Zeile vor, die anderen antworten mit der gleichen Zeile. Das funktioniert so gut, dass man das ganze Publikum bei größeren Veranstaltungen sofort mit einbeziehen kann.

Bewegungsgestaltung

Es werden folgende Bewegungen ausgeführt, während der Oberkörper und die Arme sich jeweils im Takt abwechselnd nach links und rechts drehen:

- 1. Zeile: Hände liegen hinter dem Kopf
- 2. Zeile: Hände liegen auf den Schultern
- 3. Zeile: Hände liegen auf den Hüften
- 4. Zeile: Hände streifen abwechselnd über die Oberschenkel
- 5. Zeile: In die Hocke gehen, Hände auf den Boden aufstützen.
  Alternative 1: Einmal auf die Schenkel und danach zweimal in die Hände klatschen.
  Alternative 2: Einmal in die eigenen Hände klatschen und danach zweimal gegen die Hände einer benachbarten Person klatschen. 2

Viel Spaß macht es auch, wenn dieses Bewegungslied bei jeder Wiederholung immer ein wenig schneller wird.

Trommelbegleitung

In der Tradition afrikanischer Musik ist es üblich, Rhythmen durch Silben zu vermitteln, eine Technik, die sehr effektiv ist und zu schnellen Ergebnissen und einer guten Merkfähigkeit führt. Der Trommel-Rhythmus unseres Begleit-Patterns (für Djembetrommel oder Conga) bekommt den Namen „dum-dibi" (siehe Notenbeispiel S. 25) Die Silbe „dum" wird als Bass-Schlag mit dem Handteller in der Mitte des Trommelfells ausgeführt. Die Silben „dibi" werden als Ton-Schlag am Trommelrand mit den Fingern angespielt. 26, 3 Dabei befindet sich der Trommelrand etwa im Bereich der „Kerbe", die zwischen Handteller und Fingern liegt. Es ist darauf zu achten, dass die Handfläche, bzw. die Finger gleich nach jedem Schlag wieder hochfedern, damit der Klang nicht abgedämpft wird. Oftmals hilft die Vorstellung, dass das Trommelfell eine heiße Herdplatte ist, die nur ganz kurz berührt werden darf. Die Erfahrung zeigt, dass der „dum-dibi"-Rhythmus von den meisten Kinder ab der zweiten Klasse sehr schnell beherrscht wird.

Stabspielbegleitung

Für die Stabspielbegleitung, die auf den unbetonten Zählzeiten liegt, hat sich folgender „Trick" bewährt: Es wird in jede Hand ein Schlägel genommen. Die linke Hand schlägt die Viertel-Pausen „stumm" auf dem linken Oberschenkel und die rechte Hand spielt die eigentliche Begleitung. 27, 4

Mehr lesen Sie in Heft 1/2011

© Heinrich Herlyn